



Liebe Leserin,
lieber Leser

Es freut mich sehr, Ihnen die erste Ausgabe des Schulbulletins zu präsentieren. Damit wollen wir

Verbandsgemeinden, Eltern und Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern in lockerem Rhythmus über die Aktivitäten der Kreisschule berichten.

Die Kreisschule hebt sich durch eine Vielzahl von beispielhaften Projekten hervor. Ein grosses Gewicht hat das selbst organisierte Lernen, in dem die Schülerinnen und Schüler die im Berufsleben so wichtige Selbständigkeit und Kreativität üben.

Ermöglicht wird die hohe Qualität unserer Schule durch das Zusammenwirken aller beteiligten Interessensgruppen. Dazu gehören neben der Schulleitung die Kreisschulpflege, der Verbandsvorstand, die Verwaltung der Standortgemeinde und die Schulleitungen der Primarschulen der Verbandsgemeinden.

Es freut mich, dass ich Ende Februar als neuer Hauptschulleiter die Führung der Oberstufe übernehmen durfte. Zur Seite stehen mir die stellvertretende Schulleiterin Helene Frey (20%), die Schulleiterin Susanne Schmid (10%) und die Finanzchefin Claudia von Escher (10%). Nicht unerwähnt bleiben darf die wertvolle Mithilfe der Schulsekretärin Esther Raimondo. Mein Pensum beträgt vorerst 80%. Ich setze mich gerne mit Hand, Herz und Verstand ganz für die Schule ein.

Herzliche Grüsse

Dr. Stascha Bader
Hauptschulleiter Kreisschule Rheintal-Studenland

Aus der Schule

Heimattag

Die siebten und achten Klassen der Kreisschule entdeckten in diesem Jahr die Umgebung Bad Zurzachs.

(mst) Die beiden **1. Bezirksschulklassen** wanderten von Kaiserstuhl aus ins Bachsertal zum Erdmannli Loch, wo auf den umliegenden Nagelfluh-Wänden geklettert wurde. Von Siglistorf nach Bad Zurzach wanderten die **1. Real** und die **3. Sek.** Am Nachmittag entdeckten die Schülerinnen und Schüler Bad Zurzach bei einem OL.

Die **3. Sek a** und **beide 3. Realklassen** liefen von Bad Zurzach zum Auengebiet in Rietheim und zurück. In die Geschichte und Kultur Bad Zurzachs hat sich die **1. Sek b** vertieft: Im Verenamünster, dem Höfli und dem Mauritushof. Die Parallelklasse, **1. Sek. a**, absolvierte einen Kirchen-, Friedhofs- und Synagogen-«Marathon» durch das Surbtal.

Einen Multicache am Rhein suchte und fand die **3. Bez a**. Am Nachmittag spielten sie auf dem Chilebückli. Ihr Mittagessen hatten sie grilliert, wie die meisten Klassen. Dem jüdischen Kulturweg zwischen Endingen und Lengnau folgte die **3. Bez b** am Morgen, bevor am Nachmittag ein grosses Heimatfest für Eltern und Geschwister vorbereitet und durchgeführt wurde.



Schüler und Schülerinnen der Bez. 3b auf dem jüdischen Friedhof.

Begleiten, Unterstützen, Führen.

Das selbstorganisierte Lernen (SOL) an der Kreisschule Rheintal-Studenland verändert die Lehrer-Schüler-Beziehung.



Schüler tragen sich in der wer ist wo-Tafel ein.

(mst) Das Pilotprojekt selbstorganisiertes Lernen ist im Laufe des Schuljahres schon fast zum Alltag geworden. Die achten Klassen der Sekundar- und Realschule arbeiten seit Sommer 2015 nach dieser Lernmethode in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Leistung schafft Privilegien

Wo zu Beginn des Schuljahres noch Unsicherheit herrschte und sich mancher überfordert fühlte, ist nun Routine eingeleitet. Die 40 Schülerinnen und Schüler verteilen sich. Einige nutzen die Stille im ‚Office‘, wo individuelle Arbeitsplätze ungestört arbeiten

ermöglichen. Viele Jugendliche melden sich aus dem Office ab und verteilen sich auf andere Arbeitsplätze. Einige dürfen das Office ohne Abmeldung verlassen: Sie haben sich durch ihre Arbeitsleistung in den vergangenen Monaten dieses Privileg verdient.

Regelmässiger Austausch

Die Lernenden und Lehrpersonen treffen sich regelmässig zu Coachinggesprächen, in denen die Schülerinnen und Schüler über ihre Arbeit reflektieren und mit der Lehrperson zusammen verbindliche Ziele – z. B. für die nächste Woche – vereinbaren.

Einstieg der 1. Real

Auch die siebte Klasse der Realschule arbeitet seit den Herbstferien in Deutsch und Mathe im SOL-Prinzip. Mit nur 16 Teilnehmenden bleibt der Kontakt zur Klassenlehrperson Janina Hilpert intensiv. Die Stimmung ist ruhig. Jeder weiss, was er zu tun hat – und tut es auch!

Da im SOL jeder Lernende sein Lerntempo eigenständig festlegen kann, werden Lernängste abgebaut. Schülerinnen und Schüler können sich beispielsweise aus

einer Lernzielbefreiung in die ‚ganz normale‘ Lernwelt hocharbeiten. Janina Hilpert bringt es auf den Punkt: «Wenn es den Lernenden mit Hilfe des SOL gelingt, über sich hinauszuwachsen, dann macht das uns und die Eltern glücklich, vor allem aber können die Schülerinnen und Schüler sehen, was wirklich in ihnen steckt.»

Im kommenden Schuljahr wird das SOL-Projekt auf weitere Klassen ausgeweitet, unter anderem die 1. Bezirksschulklasse.



Ein Schüler holt sich Rat bei Janina Hilpert.

Aktives Engagement für den Schulstandort

Besuch von zwei KantonsvertreterInnen in Bad Zurzach

(rs) Bei einem Treffen mit den Kantonsvertretern Urs Eichenberger und Miriam Obrist vom Departement Bildung, Kultur und Sport stellten die Gemeindevertreter Peter Lude und Reto S. Fuchs die bereits in die Wege geleiteten Entwicklungsvorhaben der Gemeinde vor.

Präsentation der Kreisschule

Anschliessend präsentierten der Hauptschulleiter, Stascha Bader, und die Schulleiterin, Susanne Schmid, konkrete Schülerzahlen aus allen Verbandsgemeinden und deren Prognosen, sowie die innovativen Unterrichts- und

Schulentwicklungen. Der Sekundarlehrer Andi Fischer demonstrierte den Umgang mit den interaktiven Präsentationssystemen.

Ein kurzer Film zum selbstorientierten Lernen vermittelte den Kantonsvertretern auf anschauliche Art, wie diese Unterrichtsformen in der Kreisschule umgesetzt werden.

Konstruktiver Dialog

Im anschliessenden Gespräch wurde festgestellt, dass die positiven Entwicklungen in der Gemeinde und an der Schule nicht

darüber hinwegtäuschen, dass die Schülerzahlen vorerst stagnieren. Die Führungsorgane von Gemeinde und Schule sind jedoch davon überzeugt, dass die Talsohle erreicht und dank den

aktuellen gemeinsamen Anstrengungen ein Aufschwung möglich sei. R. Fuchs betonte: «Standortentwicklung ist Schulentwicklung und Schulentwicklung ist Standortentwicklung.»

Teilnehmende des Treffens

- Urs Eichenberger (BKS, Leiter Sektion Ressourcen)
- Miriam Obrist (BKS, Leiterin Entwicklung)
- Peter Lude (Vorstandspräsident des Verbandes Rheintal-Studenland und Gemeinderat Bad Zurzach, Ressort Bildung)
- Reto S. Fuchs (Gemeindeammann Bad Zurzach)
- Rosmarie Suter-Schumacher (Präsidentin der Kreisschulpflege)
- Conny Fuchs (Mitglied des Vorstandes)
- Stascha Bader (Hauptschulleiter Kreisschule Rheintal-Studenland)
- Susanne Schmid (Schulleiterin Kreisschule Rheintal-Studenland)

Medienkompetenz wird GROSS geschrieben

Die erste Reaktion der Schüler war: «Wo ist unsere Tafel?»

(ab) Fast alle Jugendlichen haben heute ein Smartphone. Da liegt es auf der Hand, dass man in der Schule nicht mehr nur mit Kreide und der Tafel arbeitet. Deshalb nutzt die Kreisschule eine Kombination aus Apple TV, MacBook, Soundsystem, Beamer, iPad oder Visualizer.

Keine Folien mehr

Der Unterricht kann dadurch vielfältiger, flexibler und kreativer gestaltet werden.

Filme und Animationen werden direkt gezeigt. Schülerarbeiten (zum Beispiel im Zeichenunterricht) werden innerhalb von Sekunden für alle an der Leinwand sichtbar und Details können durch Zoomen genauer betrachtet werden.

Folien werden nicht mehr benötigt, da das Schulbuch bzw. das Bild direkt vom iPad aus allen Schülern an der Leinwand gezeigt werden kann. Die Lehrpersonen haben die Möglichkeit

direkt auf das Arbeitsblatt zu schreiben oder zu markieren. Diese „Arbeitsblätter“ können zu einem späteren Zeitpunkt ohne weiteres wieder unter den Visualizer gelegt werden.

Mit Hilfe der Video-Funktion können zum Beispiel in Mathematik Konstruktionen mit Zirkel und Lineal aufgenommen und den Lernenden über eine Cloud zur Verfügung gestellt werden. Die Jugendlichen können sich diesen Film dann sooft anschauen, wie sie es selbst benötigen.

Umgang mit neuen Medien

Die Schülerinnen und Schüler lernen einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien. Neben der gezielten Internetrecherche und der kritischen Auseinandersetzung damit lernen die Jugendlichen ihre gesammelten Informationen zu präsentieren.

Die Lernenden drehen Videos, machen Tonaufnahmen, schnei-



Die Schülerinnen erhalten einen Arbeitsauftrag über den Visualizer, den sie am MacBook bearbeiten.

den und hinterlegen diese mit Musik.

Unterstützung durch Apps

Diverse Apps unterstützen das selbständige Lernen. Mit ihnen ist es möglich auch Prüfungen zu generieren und direkt auszuwerten.

Das sind nur einige der neuen

Möglichkeiten, um mit dieser Technik den Unterricht interaktiv und abwechslungsreich zu gestalten. Im Hinblick auf das Konzept des SOLs bietet sich eine grosse Bereicherung, da die mediengestützte Lernumgebung das selbstgesteuerte, kommunikative und problemorientierte Lernen unterstützt.

Der Verbandsvorstand

(pl) Der Verbandsvorstand besteht aus sieben Mitgliedern, die die elf Vertragsgemeinden der Kreisschule Rheintal-Studenland vertreten. Dabei stellt die Standortgemeinde Bad Zurzach zwei Vertreter, aktuell den Präsidenten und einen Nicht-Gemeinderat. Die anderen fünf Mitglieder sind als Gemeinderäte und somit politische Vertreter der Bevölkerung gewählt.

Die elf Trägergemeinden finanzieren die Schule inklusive den Gebäuden, wobei

die Gehälter von Lehrpersonen und Schulleitungen vom Kanton bezahlt werden. Die Gemeinden finanzieren zusätzliche Pensen wie aktuell zum Beispiel für das Schulsekretariat und die Schulleitung, aber auch die Schulsozialarbeit als Ganzes zur Unterstützung und Entlastung des Schulbetriebs. Damit werden die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die qualitative Entwicklung der Kreisschule geschaffen. Weitere Themen betreffen den Mittagsbus, die Unterstützung der Tagesstrukturen, Beiträge an Skilager, Gebäudeunterhalt, sowie zeitgemässe Anpassungen und Ausbau der Infrastruktur. Die Gemeinden haben die Budgethoheit. Deshalb ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Kreisschulpflege und mit der Schulleitung zwingend. Das vorrangige Ziel ist die gute Qualität und Förderung und somit der Erhalt der Kreisschule.



S. Suter Böhm (Vizepräsidentin), P. Telli, M. Dietsche, P. Lude (Präsident), S. Jäckle, C. Fuchs, A. Resta, B. Rust ist als Nachfolger von P. Telli nicht auf dem Bild.

Termine

- 24.05.2016 Bewegungstag im Rahmen von Schweiz bewegt
- 11.06.2016 Musikschuljubiläum, ab 11 Uhr stündlich Konzerte in der oberen Kirche
- 25.06.2016 Kuchenstand der Bez 3b am Zurzi-Märt
- 28.06.2016 Besuchs- und Infotag der 6. Primarschulklassen
- 30.06.2016 Abschlussfeier
- 08.08.2016 Schuljahresstart

Impressum

Mitwirkende: Stascha Bader, Marianne Binder, Anika Büchele (ab), Christina Kruthoff (ck), Peter Lude (pl), Nicole Müri, Judith Neff (jn), Monika Stiller Thoms (mst), Rosmarie Suter-Schumacher(rs)
Gestaltung: CreaOcchio GmbH
Druck: Oeschger Druck

Kreisschule Rheintal-Studenland
Neubergstrasse 8, 5330 Bad Zurzach
Tel. 056 249 27 49

Aus dem Schulalltag

Powernight

Eine ganze Nacht lang testeten die Abschlussklassen ihre körperlichen Grenzen im sportlichen Wettkampf aus.



Zusammenarbeit PS-OS

(ck) Die Primarschulen im Einzugsgebiet der Kreisschule Rheintal-Studenland nahmen die Einführung des 6/3-Schulsystems als Anlass für eine vermehrte und zielgerichtete Zusammenarbeit. Eine besondere Herausforderung bleibt der Übertritt von der Primarschule an die Oberstufe. In regelmäßigen Arbeitstreffen der Kreisprimarschule Chrüzlibachtal und Belchen, der Primarschulen Rietheim, Siglistorf und Bad Zurzach und der Kreisschule Rheintal-Studenland wird diskutiert, was es für einen erfolgreichen Übertritt braucht.



A. Volmering, S. Schmid, P. Fischer, C. Kruthoff, P. Wunderlin, S. Bader, fehlend: U. Schweri

Musikschule Bad Zurzach



Gemeinsames Musizieren am Adventskonzert

(jn) Dieses Jahr feiert die Musikschule Bad Zurzach ihr 40jähriges Jubiläum. Zehn Gemeinden sind der Musikschule angeschlossen. 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden von 14 Lehrpersonen in der Propstei unterrichtet, dies ist ein idealer Ort für das gemeinsame Musizieren. Fast alle Instrumente sind im Fächerangebot. Der Kinderchor ist unentgeltlich und ein fester Bestandteil der Musikschule.

Kreisschulpflege

(rs) Die Kreisschulpflege Rheintal-Studenland besteht aus fünf Mitgliedern: vier Frauen und einem Mann mit schulpflichtigen und/oder erwachsenen Kindern. Wir wohnen in einer der elf Verbandsgemeinden und sind hier verwurzelt. Wir engagieren uns in der Freizeit als Milizbehörde für Bildungsfragen und die Schule im Einzugsgebiet des Rheintals und Studenlandes. Unsere Aufgabe ist die strategische Führung der Oberstufenschule in Bad Zurzach. Wir sichern die Rahmenbedingungen für die Schulqualität und -entwicklung zusammen mit dem Schulleitungsteam und dem Verbandsvorstand. Wir setzen uns dafür ein, dass der Schulstandort weiterhin erhalten bleiben wird.



R. Suter-Schumacher (Präsidentin), L. Witton (Vizepräsidentin), M. Binder, A. Sutter, C. Meierhofer